Männer: Bruststraffung

Viele Frauen wünschen sich feste und formschöne **Brüste**, da diese die Weiblichkeit ausdrücken. Es ist jedoch ganz normal, dass die **Brüste** mit zunehmendem Alter an Fülle, Form, Spannkraft uns auch Elastizität verlieren. Bei starker Gewichtsabnahme, Schwangerschaft und Stillzeit wird zudem das Brustgewebe deutlich geschwächt und es kommt zu einer Erschlaffung der **Brüste** oder auch „**Hängebrust**“ genannt. Aus diesen Gründen denken viele Frauen über eine **Bruststraffung**, auch als **Mastopexie** bezeichnet, nach. Dabei wird die **Brust** in eine feste und ästhetische Form gebracht. Die Frau fühlt sich in der Regel danach viel attraktiver und das Körperempfinden wird deutlich verbessert.

Frauen, die mindestens 18 Jahre alt sind, können sich einer **Bruststraffung** unterziehen. Dabei wird meistens eine Vollnarkose durchgeführt, wobei die Behandlung an sich 1 bis 2,5 Stunden dauert. Nach der Operation muss die Patientin mindestens einen Tag im Krankenhaus verbleiben. Duschen dürfen die Patientinnen nach 48 Stunden wieder, Sport darf jedoch erst nach 6 Wochen wieder betrieben werden.

Vorsorgeuntersuchungen

Vor einer **Bruststraffung** wird, je nachdem wie alt die Patientin ist und welche genetischen Risiken bestehen, wie beispielsweise **Brustkrebs** in der Familie, zunächst eine Mammographie veranlasst. An den Ergebnissen kann sich der behandelnde Arzt ein Bild über die Struktur des Gewebes und über mögliche Brustknoten machen.

Vorraussetzung für eine gelungene Operation sind ein ausführliches Aufklärungs- und Beratungsgespräch, ein stabiles Kreislaufsystem und ein allgemein guter Gesundheitszustand der Patientin. 2 Wochen vor dem Eingriff sollten möglichst auf Alkohol und Nikotin verzichtet werden, ansonsten auf das Minimum reduziert werden, da sonst die Durchblutung des gesamten Körpers negativ beeinflusst wird.

Um bei der Operation möglichst körperlich und seelisch entspannt und ausgeruht zu sein, ist es sehr zu empfehlen, dass die Patientin einige Tage zuvor stressfrei verbringt.

Behandlung

Als aller erstes wird der behandelnde Arzt genau auf der **Brust** aufzeichnen, wie sie **gestrafft** wird und wo die neue Position der **Brustwarze** sein soll. Als nächstes wird das zu operierende Gebiet sehr gründlich desinfiziert und die umliegenden Stellen mit einem sterilen Laken bzw. Tuch abgedeckt. Danach wird die eigentliche Operation in Gang gesetzt und dauert, je nachdem welche Behandlungsmethode verwendet wird und je nach Ausmaß der behandelnden **Hängebrüste**, eine bis zweieinhalb Stunden.

Methoden einer Bruststraffung

Es stehen verschiedene Behandlungsmethoden zur Verfügung, um eine **Brust** straffen zu lassen. Welche dieser Methoden letztendlich zum Einsatz kommt, ist von mehreren Faktoren abhängig, wie zum Beispiel der Größe der **Brüste**, der Position der **Brustwarze** und dem Aufbau des Bindegewebes, und entscheidet der Arzt.

Meistens findet jedoch eine Neuformung des erschlafften Gewebes mit der Verlagerung der **Brustwarze** Anwendung bei solch einer **Operation**. Dabei wird der Arzt um der **Brustwarze**

(c) 2024 admin <hallo@wakeup-media.de> | 2024-05-07 14:51

URL: https://www.schoenheitsop.com/index.php?action=artikel&cat=3&id=8&artlang=de

herum die überschüssige Haut entfernen und die **Brust** neu formen. Die **Patientinnen** brauchen keine Angst zu haben, dass hinterher hässliche große Narben zurück bleiben. Die erforderlichen Schnitte setzt der Arzt in der Regel in der natürlichen **Brustkontur** und sind daher recht unsichtbar. In manchen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass ein zusätzlicher horizontaler Schnitt von der **Brustfalte** zur **Brustwarze** hin gesetzt werden muss. Außerdem wird heutzutage ein selbstverschließendes Nahtmaterial verwendet, welches ebenso die Narbenbildung deutlich reduziert. Im Enddefekt wird eine straffe und spürbar feste Brust geschaffen.

Für wen ist eine Bruststraffung geeignet?

Generell sind die **Bruststraffungsverfahren** für jede Art von **Busen** geeignet. Zum einen werden kleine Brüste behandelt, die nach einer starken Gewichtsabnahme, Schwangerschaft und Stillzeit erschlafft sind und an Volumen verloren haben. Zum anderen sind auch **große Brüste** behandelbar, die die natürliche Spannkraft verloren haben und somit die **Brüste** hängen lässt.

Oft wird daher zusätzlich zu der **Bruststraffung** eine **Brustverkleinerung** oder eine **Brustvergrößerung** in Anspruch genommen. Bei der **Brustverkleinerung** wird **überschüssiges Brustgewebe** entfernt, damit die Brust fester wird. Wird die **Bruststraffung** mit einer Brustvergrößerung kombiniert, so werden zusätzlich Implantate oder Eigenfett in die **Brust** eingebracht und sorgt somit für einen volleren und strafferen **Busen**.

Nachsorge

Es ist wichtig, sich nach einer **Bruststraffung** erforderliche Kontrolluntersuchungen zu unterziehen. Denn dadurch kann sich das Risiko von Komplikationen deutlich verringern.

Die erste Kontrolle erfolgt bereits nach wenigen Stunden nach der Operation und schon am zweiten Tag werden meistens die Drainagen entfernt. Die ersten Ergebnisse sind bereits nach dem ersten Verbandswechsel sichtbar. Da die Schwellungen erst einmal abheilen müssen, wird das eigentliche Resultat erst nach und nach erkennbar.
In der Regel werden Sie von dem behandelnden Arzt für mindestens 2 Wochen von der Arbeit befreit. Auch sollten Sie nicht sofort alle üblichen Alltagspflichten übernehmen, sondern Ihrem Körper einige Zeit zum ausruhen gönnen. Auf Sport und andere körperlich anstrengenden Tätigkeiten sollte für mindestens 2 Wochen verzichtet werden.
Nach der **Operation** ist in den ersten drei bis sechs Wochen ein leicht komprimierender, **stützender BH** zu tragen, um den Heilungsprozess zu beschleunigen. Es kann vorkommen, dass die behandelten Gebiete eine rötliche Färbung zeigt. Diese verblasst allerdings mit der Zeit immer mehr. Ansonsten kann mit einer geeigneten Creme die **Wundheilung** unterstützt werden. Zudem sollten die **Patientinnen** darauf achten, dass die **Brüste** für 6 bis 12 Monate nicht der Sonne ausgesetzt werden. Denn dadurch können unschöne Pigmentstörungen auftreten.
Ist es allerdings nicht zu umgehen, so muss auf jeden Fall eine Salbe mit einem hohen UV-Schutz verwendet werden.

Mögliche Risiken

In der Regel sind nach einer **Bruststraffung** nur in seltenen Fällen Risiken zu erwarten.

(c) 2024 admin <hallo@wakeup-media.de> | 2024-05-07 14:51
URL: https://www.schoenheitsop.com/index.php?action=artikel&cat=3&id=8&artlang=de

Dennoch können diese nicht, wie bei jeder anderen **Operation** auch, trotz höchster Qualität und Sorgfalt nicht ganz ausgeschlossen werden. Aber bei einer **Bruststraffung** ist eine hohe Sicherheit gegeben, sodass eventuelle Komplikationen nur in Einzelfällen auftreten.

Bei den meisten **Patientinnen**, die sich einer **Bruststraffung** unterziehen, kommt es zu folgenden Folge-, bzw. Begleiterscheinungen:

- Schwellungen
- Empfindungsstörungen, Sensibilitätsstörungen
- Blaue Flecken, Blutergüsse
- Wundheilungsstörungen
- Entzündungen, die mit Antibiotika behandelt werden

In der Regel verschwinden diese jedoch nach einer kurzen Zeit wieder vollständig.

Nur in seltenen Fällen kann eine Schwellung der Brüste wesentlich länger, einige Monate, als gewöhnlich vorkommen. Dies ist vor allem bei einer warmen Witterung der Fall.

Natürlich soll nach einer **Bruststraffung** eine bestmögliche Symmetrie der **Brüste** bestehen, dennoch kann dies aufgrund länger anhaltender Begleiterscheinungen nicht sogleich erreicht werden. In manchen Fällen kann auch noch nach weiteren Monaten eine auffallende Asymmetrie bestehen, die allerdings durch einen Korrektureingriff problemlos behoben werden kann.

Generell ist es sehr wichtig, dass der behandelnde Arzt eine gründliche Vorbereitung der **Operation** durchführt, Vorsorgeuntersuchung und die Nachsorgeempfehlungen streng befolgt. Nur so können die möglichen Risiken weitgehend reduziert werden.

Eindeutige ID: #1007
Verfasser: admin
Letzte Änderung der FAQ: 2011-05-17 20:57

(c) 2024 admin <hallo@wakeup-media.de> | 2024-05-07 14:51
URL: https://www.schoenheitsop.com/index.php?action=artikel&cat=3&id=8&artlang=de